Kolumne Herausgeberrat, Klettgauer Bote vom 5.6.2022

Martina Munz, Nationalrätin

Wenn Musik erklingt …

Internationales Bachfest, kantonaler Musiktag und Hallauer Openair – viel Musik an einem Wochenende! Für jeden Geschmack war etwas dabei. Die Freude an der Musik und am Musizieren war grenzenlos, genauso wie das Motto des diesjährigen Bachfestivals. Die Bachkonzerte suchten die Beziehung zum Publikum, auch ausserhalb der Kirchenmauer. Chorgesänge erfüllten die Vordergasse schon vor dem Eröffnungskonzert und hüllten die Strasse auch nach dem Konzert wieder in eine mystische Atmosphäre. Grenzen wurden auch mit ungewöhnlichen Saxophonklängen und der Slampoetin Patty Basler gesprengt. Mein Fazit: Ein Festival der klassischen Musik ohne Grenzen. Auch am kantonalen Musiktag stand die Freude an der Musik, am gemeinsamen Musizieren im Mittelpunkt. Nach einer dreijährigen Durststrecke war die Freude im Festzelt spürbar gross, das gemeinsame Kulturgut Blasmusik konnte wieder aufleben, das soziale Leben fand wieder statt. Es ist sehr eindrücklich, wie aus einer grossen Zahl von Einzelleistungen ein Gemeinschaftserlebnis wird, das Freude und Glück ausstrahlt. Dieses Gemeinschaftserlebnis beeindruckt mich auch beim Openair Hallau. Zwei Wochen waren junge Leute intensiv mit dem Aufbau von Bühne und Infrastruktur beschäftigt. Alles ausgerichtet auf zwei stimmungsvolle Abende. «Mättu und Schnuder Buebe» eröffneten am Samstag, so kamen auch die Kinder auf ihre Kosten. Seit Jahren engagiert sich eine Crew für das sympathische und heimelige Openair. Immer wieder war ihr Einsatz den Launen von Petrus zum Opfer gefallen. Dieses Jahr hat alles gestimmt. Auch beim «Chlutter» - das Openair hat eine eigene Währung - auch wenn es der Crew nicht um den Chlutter geht. Im Gegenteil, sie zeigen dem Kommerz, der sonst in der Openair-Welt üblich ist, die kalte Schulter.

Ich bin beeindruckt mit wieviel Hingabe undProfessionalität Freude sich Vereine und Gesellschaften aller Couleur der Musik widmen und sie mit Freude einem Publikum zugänglich machen. Das Engagement hinter den Kulissen ist riesig. Die grandiose Leistung der Sängerinnen und Musiker ist das Tüpfchen aufs i. Damit die Organisation eines internationalen Bachfestes, des kantonalen Musiktages und des Openairs klappt, braucht es unzählige gute Geister, die planen, organisieren und Helfende motivieren. Ein Engagement, das sich lohnt. Musik erfüllte am letzten Wochenende die Herzen. Als Geniesserin dieses wunderbaren, grenzenlosen Musikwochenendes sage ich allen Beteiligten: Danke!